

LIEDER

FÜR DAS GEMEINSAME SINGEN

AM LAGERFEUER



Musikschule
Unterägeri

INHALTSVERZEICHNIS

SING «AIS» (KANON)	5
S'RAMSEYERS	6
ZWEI AFFEN	7
SCHWAN (GÖLÄ)	8
DS ZÜNDHÖLZLI (MANI MATTER)	9
DR SIDI ABDEL ASSAR (MANI MATTER)	10
99 LUFTBALLONS	11
DAS ALTE HAUS	12
AN DEN UFERN	13
MORNING HAS BROKEN	14
LET IT BE	15
MY BONNIE IS OVER THE OCEAN	16
I AM SAILING	17
TAKE ME HOME, COUNTRY ROADS	18
MIT MUSIG DURS LÄBE	19
DER LINDENBAUM (FRANZ SCHUBERT)	20
S ISCH MER ALLES EI DING	21
ES BUUREBÜEBLI MAHN I NIT	22
LADY IN BLACK	23

SING «AIS» (KANON)

G Am
Sing «ais» in Dur und sing «ais» in Moll,

D7 G
das isch doch lässig das isch doch toll.

G Am
La la la la la, la la la la,

D7 G
la la la la la, la la la la.

G Am
Sing in Dur, sing in Moll,

D7 G
das isch lässig, das isch toll.

G Am
Dom dom dom dom dom, dom dom dom dom,

D7 G
dom dom dom dom dom.

S'RAMSEYERS

D A7
S'Ramseyers wei ga grase,

D
s'Ramseyers wei ga grase,

D7 G
S'Ramseyers wei go grase

A7 D
wohl uf em Gümeligebärg.

D A7
Ref. Fidiri Fidira Fidiralalalala,

D
fidiri fidira fidiralalalala,

D7 G
S'Ramseyers wei ga grase

A7 D
wohl uf em Gümeligebärg.

2. Der Ältscht de geit a d'Stange, di angere hingedri. Fidiri...
3. Er lat die Stange fahre und s'Gras gheit hingerdrab. Fidiri...
4. Da chunt der alt Ramseyer mit em Stücke-n-i der Hand. Fi...
5. «Cheut dir nid besser achtig gä, dir donners schnoderigi Hüng?» Fidiri...

ZWEI AFFEN

^C
Zwei Affen rannten durch den Wald,

der eine machte den andern kalt,

Ref. Die ganze Affenbande brüllt:
^G ^C

Wer hat die Kokosnuss, wer hat die Kokosnuss,

^G ^C
wer hat die Kokosnuss geklaut?

2. Die Affenoma sitzt am Baum, hält sich dem Bauch man glaubt es kaum. **Ref.**
3. Die Affenmamma voll Verdruss sucht eifrig nach der Kokosnuss. **Ref.**
4. Der Affenonkel sitzt am Fluss und angelt nach der Kokosnuss. **Ref.**
5. Der Affenpapa hat ne Wut, die Wut ist gross, man merkt es gut. **Ref.**
6. Das Affenbaby mit Genuss hält in der Hand die Kokosnuss. **Ref.**
7. Und fröhlich ruft der Opapa: «Die Kokosnuss ist wieder da!»

Ref: Die ganze Affenbande brüllt: Der hat die Kokosnuss,
der hat die Kokosnuss, der hat die Kokosnuss geklaut.

SCHWAN (GÖLÄ)

^D
E Spange im Muu, e ^ABröue im Gsicht,

^{Hm}
Zöpfli und schlächt im Turnunterricht. ^G

^D
So mänge blöde Witz het si denn über sich müesse la ^Agah.

^D
Uf em Schuelwäg isch si geng eleini cho ^A

^{Hm}
U geng we mir si höch hei gno, het si die Gschicht ^Dverzellt

^{Em}
Vom graue Änteli, u was es später isch ^Agsi.

^D
Ref. E Schwan so wiss wie Schnee, vergässe was isch ^Agscheh. ^G ^D

^{Hm} ^{Em} ^G ^A
Yeah, u d Flügu trage si so wiit, wöu s ke ni Gränze me git.

^D ^A ^G ^D
E Schwan so wiss wie Schnee, vergässe was isch gscheh,

^{Hm} ^{Em} ^G ^A
Yeah, u d Flügu trage si so wiit, wös keni Gränze meh git,

^G ^A
Für dä Schwan so wiss wie Schnee.

^G ^D
Für dä Schwan so wiss wie Schnee.

2. Nach dr Schuel ha i nümme ghört, das het mi de no mängisch gschört.
I hätti ihre doch so gärn gseit, das wo denn isch gscheh, das tuet mer leid.
U grad vo letscht, da hocki i re Beiz, da seit e Stimm zu mir: «Salü wie geits?»
Träie mi um u ha si fasch nümme kennt, wo si so vor mir steit, chunnt s mer
z Sinn, was si denn het gseit: **Ref.**

DS ZÜNDHÖLZLI (MANI MATTER)

^G I han es Zündhölzli azündt und das het e Flamme gäh
^D
^{Em} Und i ha für d'Zigarette welle ^{H7} Fүүr vom Hölzli näh,
^C aber s'Hölzli isch dervo gspickt und uf de Teppich cho,
^G
^{D7} und es hätt no fasch es Loch i Teppich gäh dervo. ^G

2. Ja me weiss was cha passiere, we me nid ufpasst mit fүүr, und für d'Gluet ar Zigarette isch de Teppich doch de z'tүүr, und vom Teppich hätt o Grus, chönne ds Fүүr ids ganze Hus, und wär weiss, was da nid alles no wär worde drus.
3. s'hätt e Brand gäh im Quartier und s'hätt d'Fүүrwehr müesse cho, hätti ghornet i de Strasse und dr Schluuch vom Wage gno, und si hätte Wasser gsprützt und das hätt de glych nüt gnützt und die ganzi Stadt hätt brönnt, es hätt se nüt meh gschützt.
4. und d'Lüt wären umegsprunge i dr Angscht um Hab und Guet, hätte gmeint s'heig eine Fүүr gleit, hätte ds Sturmgwehr gno ir Wuet, alls hätt brüelet wär isch tschuld? ds ganze Land im eim Tumult, dass me gschosse hätt uf d'Bundesrät am Rednerpult.
5. d'Uno hätt interveniert und d'Uno-Gägner sofort o, für ir Schwyz dr Fride z'rette wäre beid mit Panzer cho, s'hätt sech usdehnt nadina uf Europa Afrika, s'hätt e Wältchrieg gäh, und d'Mönschheit wär jitz nümme da.
6. I han es Zündhölzli azündt und das het e Flamme gäh, und I für d'Zigarette welle Fүүr vom Hölzli näh, aber ds Hölzli isch dervo gschpickt und uf e Teppich cho – gottseidank dass I's vom Teppich wider furt ha gno.

DR SIDI ABDEL ASSAR (MANI MATTER)

^{Dm}
dr Sidi Abdel Assar vo el Hama,

het mol am Morge früe no im Pijama,
^{Gm}
ir Strass vor dr Moschee
^{Dm}
zwöi schöni Ouge gseh,
^A das isch dr Afang worde vo sym ^{Dm}Drama.

2. s'isch Tochter gsy vom Mohamed Mustafa, dr Abdel Assar het nüm chönne schlafa, bis är bim Mohamed um d'Hand aghalte hed und gseit: I biete hundertfüzig Schaf a.
3. dr Mohamed het gantwortet: bi Allah, es fröit mi, dass my Tochter dir het gfalla, doch wärt isch si, my seel, zwöihundertzwänzg Kamel, und drunder chan I dir sen uf ke Fall la.
4. Da het dr Abdel Assar gseit o Sidi, uf son e tüüre Handel gang I nid y, isch furt, het gly druf scho e Billigeri gno, wo nid so schön isch gsy, derfür e Gschydi.
5. Doch wenn es Nacht wird über der Sahara, luegt är dr Mond am Himmel häll und klar a, und truuret hie und da de schönen Ouge na und dänkt: hätt I doch früecher afa spara.

99 LUFTBALLONS

E F#m
Hast du etwas Zeit für mich,
A H
dann singe ich ein Lied für dich
E F#m A H
von 99 Luftballons auf ihrem Weg zum Horizont.
E F#m
Denkst du vielleicht grad an mich,
A H
dann singe ich ein Lied für dich
E F#m A H
von 99 Luftballons und dass so was von sowas kommt.

2. 99 Luftballons / auf ihrem Weg zum Horizont / hielt man für Ufos aus dem All / darum schickte ein General / 'ne Fliegerstaffel hinterher / Alarm zu geben, wenn's so wär / dabei war'n dort am Horizont / nur 99 Luftballons.
3. 99 Düsenflieger / jeder war ein grosser Krieger / hielten sich für Captain Kirk / es gab ein grosses Feuerwerk. / Die Nachbarn haben nichts gerafft / und fühlten sich gleich angemacht / dabei schoss man am Horizont / auf 99 Luftballons.
4. 99 Kriegsminister / Streichholz und Benzinkanister / hielten sich für schlaue Leute / witterten schon fette Beute / riefen «Krieg» und wollten Macht. / Mann, wer hätte das gedacht / dass es einmal so weit kommt / wegen 99 Luftballons.
5. Neunundneunzig Jahre Krieg / liessen keinen Platz für Sieger / Kriegsminister gibt's nicht mehr / und auch keine Düsenflieger / Heute zieh' ich meine Runden / Seh' die Welt in Trümmern liegen / Hab' 'n Luftballon gefunden / Denk' an dich und lass' ihn fliegen.

DAS ALTE HAUS

Dieses Haus ist alt und hässlich, dieses Haus ist kahl und
leer, denn seit mehr als 50 Jahren da bewohnt es keiner
mehr. Dieses Haus ist halb zerfallen, und es knarrt und stöhnt
und weint, Dieses Haus ist noch viel schlimmer als es scheint.

Ref. Das alte Haus von Rocky-Docky hat vieles schon erlebt,
kein Wunder dass es zittert, kein Wunder dass es bebt.

Das alte Haus von Rocky-Docky sah Angst und Pein und Not,
es wartet jeden Abend aufs neue Morgenrot

2. Dieses Haus hat faule Schindeln und der Sturm der macht es krank, und die alten morschen Balken waschen Schnee und Regen blank. Dieses Haus hat keine Farbe und der Rost der nagt und frisst, bis das ganze Haus ein einz'ger Rostfleck ist. **Ref.**
3. Dieses Haus ist voller Stimmen, die kein Sterblicher versteht, dieses Haus ist voller Seufzer wenn der Nachtwind es umweht. Dieses Haus hat viele Türen und nicht eine führt hinaus, denn wer drin ist, der bleibt drin in diesem Haus. **Ref.**
4. Dieses Haus will ich bewohnen, komm vom Wandern ich zurück, denn das Haus ist voller Wunder und voll heimlicher Musik. Alle Sterne hör ich singen und die Schatten am Kamin, leiten zu den Träumen meiner Jugend hin. **Ref.**

AN DEN UFERN

^G
An den Ufern des Mexico-Rivers,
zieht ein Wagen so ruhig dahin. ^{D7}

^G ^{G7} ^C
Und ich bin ja so glücklich und zufrieden,
^G ^{D7} ^G
dass auch ich ein Cowboy bin.

2. Bin im Westen von Texas geboren, mit den Pferden da kenn ich mich aus, seht dort drüben am Waldrand da steht, mein geliebtes Rancherhaus.
3. Wenn am Abend die Feuer entflammen, dann schlägt höher dem Cowboy das Herz, und er träumt von vergangener Liebe und von Treue und Sehnsucht und Schmerz.
4. Wenn ich einmal muss reiten ins Jenseits, wenn gekommen mein letzter Tag, dann gräbt mir oh ihr Cowboys als letztes, an den Ufern des Rivers mein Grab.

MORNING HAS BROKEN

^{G Am D C G}
Morning has broken, like the first morning.

^{Hm Em A7 D}
Blackbird has spoken, like the first bird.

^{G C G Em A}
Praise for the singing, praise for the morning,

^{D G C D G}
praise for them springing fresh from the world.

2. Sweet the rain's new fall, sunlit from heaven,
like the first dewfall on the first grass.
Praise for the sweetness of the wet garden,
sprung in completeness where his feet pass.
3. Mine is the sunlight, mine is the morning,
born of the one light Eden saw play.
Praise with elation, praise every morning,
God's recreation of the new day.

LET IT BE

When I find myself in times of trouble

Mother Mary comes to me, speaking word of wisdom,

let it be.

And in my hour of darkness she is

standing right in front of me, speaking words of wisdom,

let it be.

Ref. Let it be, let it be, let it be, let it be,

whisper words of wisdom, let it be

2. And when the broken-hearted people living in the world agree, there will be an answer, let it be. For though they may be parted there is still a chance that they will see, there will be an answer, let it be. **Ref.**
3. And when the night is cloudy there is still a light that shines on me, shines until tomorrow, let it be. I wake up to the sound of music – Mother Mary comes to me, speaking words of wisdom, let it be. **Ref.**

MY BONNIE IS OVER THE OCEAN

^G My ^C Bonnie ^G is over the ocean,

^{A7} My Bonnie is over the sea. ^D ^{D7}

^G My Bonnie is over the ocean,

^C oh bring back my Bonnie to me! ^{D7} ^G

^C **Ref.** Bring back, Bring back,

^{D7} oh bring back my Bonnie to me to me. ^G

^C Bring back, bring back,

^{D7} oh bring back my Bonnie to me! ^G

2. Last night as I lay on my pillow, last night as I lay in my bed.
Last night as I lay on my pillow, I dreamt that my Bonnie was dead. **Ref.**
3. The winds have gone over the ocean, the winds have gone over the sea.
The winds have gone over the ocean, an brought back my Bonnie to me.
Ref. Brought back...

I AM SAILING

^D
I am sailing, I am sailing,
^G ^D
home again, 'cross the sea.

^{Em} ^{Hm}
I am sailing stormy waters,
^{Em} ^D ^A
to be near you, to be free.

2. I am flying, I am flying, like a bird, 'cross the sky.
I am flying passing high clouds, to be with you, to be free.
3. Can you hear me, can you hear me, thro' the dark night far away.
I am dying, forever trying, to be with you, who can say.
4. We are sailing, we are sailing, home again, 'cross the sea.
We are sailing, stormy waters, to be near you, to be free.

TAKE ME HOME, COUNTRY ROADS

^G Almost heaven, ^{Em} West Virginia, ^D Blue Ridge Mountains,
^C Shenandoah River. Life is old there, ^{Em} older than the trees,
^D younger than the mountains, ^C growing like breeze. ^G

Ref. ^G Country roads, take me home to the place, ^D I belong, ^{Em} ^C
^G West Virginia, mountain momma, take me home, ^D country ^C
^G roads.

2. All my mem'ries, gather' round her, miner's lady, stranger to blue water.
Dark and dusty, painted on the sky. Misty taste of moonshine, teardrops in
my eye. **Ref.**

^{Em} ^D ^G
Bridge: I hear her voice, in the morning hour she calls me.

^C ^G ^D
The radio reminds me of my home far away.

^{Em} ^F ^C
And driving down the roads I get the feeling that

^G ^D ^{D7}
I should have been home yesterday, yesterday. **Ref.**

^G ^D ^G
Coda: Country roads, take me home, country roads.

^D ^G
Take me home, country roads.

MIT MUSIG DURS LÄBE

Text/Melodie: Fredi Bucher

Jubiläums-Song 2022, Musikschule Unterägeri

Bb **D** **Gm** **Eb**
Z'mittzt in Unter-ägeri, da staaht es bsundrigs Huus.

Bb **D** **Gm** **C** **F**
Wenn dinne bisch, denn tönts de scho zu allne Zimmer uus.

Bb **D** **Gm** **Eb**
Im ganze Huus wird Musig gmacht, allei und mitenand.

Bb **D** **Gm** **C** **F**
Ja, Musig bringt doch Tag für Tag üüs Mänsche zunenand.

F **C/E** **Dm**
Mit Musig durs Läbe das isch nid vergäbe und

F **G7** **C**
zunenand gah und zunenand stah.

F **C/E** **Dm**
Es Huus voller Läbe ja das isch es äbe,

A7 **Dm** **C** **F**
is Musica gah e Melodie la entstah.

Bb **D** **Gm** **Eb**
Mä singt und lacht mal luut mal sacht, mä üebt und dirigiert!

Bb **D** **Gm** **C** **F**
Am Schöonschte isch es zäme spiele, wenn mär musiziert.

Bb **D** **Gm** **Eb**
Im Musica voll Heiterkeit, da bisch im Elemänt.

Bb **D** **Gm** **C** **F**
Idea wärded Wirklichkeit, öb Gsang öb Instrumänt!

F **C/E** **Dm**
Mit Musig durs Läbe das isch nid vergäbe und

F **G7** **C**
zunenand gah und zunenand stah.

F **C/E** **Dm**
Es Huus voller Läbe ja das isch es äbe,

A7 **Dm** **C** **F**
is Musica gah e Melodie ga erläbe.

DER LINDENBAUM (FRANZ SCHUBERT)

^C
Am Brunnen vor dem Tore, da steht ein Lindenbaum;
^{G7} ^C
ich träumt' in seinem Schatten so manchen süßen Traum.
^G ^C ^F ^C ^G
Ich schnitt in seine Rinde so manches liebe Wort;
^{G7} ^C ^{G7} ^C
Es zog in Freud und Leide zu ihm mich immer fort,
^{G7} ^C
zu ihm mich immer fort.

2. Ich muss auch heute wandern, vorbei in tiefer Nacht,
da hab ich noch im Dunkeln die Augen zugemacht.
Und seine Zweige rauschten, als riefen sie mir zu:
Komme her zu mir Geselle, hier findest du deine Ruh,
hier findest du deine Ruh!
3. Die kalten Winde bliesen, mir grad ins Angesicht;
der Hut flog mir vom Kopfe, ich wendete mich nicht.
Nun bin ich manche Stunde entfernt von jenem Ort,
und immer hör ich's rauschen: Du fändest Ruhe dort,
du fändest Ruhe dort!

S ISCH MER ALLES EI DING

S isch mer alles ei Ding,
 G D

ob i lach oder sing.
 D7 G

Hanes Hätzeli wien es Vögeli,
 G C

darum liebe n i so ring.
 D G

2. Und mys Hätzli isch zue,
 's cha mers niemer uftue,
 Als es einzigs schlaus Pürschterli (Meiteli)
 het es Schlüsseli derzue.
3. Und du bruchsch mer nid z trutze,
 ja süsch trutzen i dir o!
 So nes Pürschteli (Meiteli) wie du eis bisch,
 se nes Meiteli (Pürschteli) bin i o.
4. Drum isch mer alles eis Ding, ...

ES BUUREBÜEBLI MAHN I NIT

^B Es ^F Buurebüebli ^B mahn i nit,
^F das ^B gseht me mir wohl a. Juchhe!

^{Es} Es ^B Buurebüebli mahn i nit,
^F das ^B gseht me mir wohl a.

^B **Refr.** ^F Fidiri, ^B fidira, ^B fidirallala,

^F fidirallala, ^B fidirallala,

^{Es} Es ^B Buurebüebli mahn i nit,
^F das ^B gseht mer mir wohl a.

2. „S muess einer si gar hübsch u fin,
darf keini Fähler ha, juhe!
3. Und Herrebüebli gits ja nit,
wo keini Fähler hein, juhe!
4. Drum bliben i ledig bis i Hochzit ha,
So het die Lieb es Änd, juhe!

LADY IN BLACK

^{Em}
She came to me one morning, one lonely Sunday morning,
^D Her long hair flowing in the ^{Em}midwinter wind! I know not how

^D
she found me. For in darkness I was walking. And destruction
lay around me from a ^{Em}fight I could not win.

^D ^{Em} ^D ^{Em}
Ref. Aah Aah

2. She asked me name my foe then! / I said the need within some men / to fight
and kill their brothers / without thought of love or God. / And I begged
her give me horses / to trample down my enemy / so eager was my passion /
to devour this way of life. **Ref.**
3. But she would not think of battle / that reduces men to animals / so easy to
begin / and yet impossible to end. / For she, the mother of all men, / did
counsel me so wisely then / I feared to walk alone again / and asked if she
would stay. **Ref.**
4. Oh Lady lend your hand, I cried / or let me rest here at your side. / Have faith
and trust in me she said / and filled my heart with life. / There is no strength
in numbers, / have no such misconception / but when you need me be assu-
red / I won't be far away. **Ref.**
5. Thus having spoke she turned away / and 'though I found no words to say /
I stood and watched until / I saw her black cloak disappear. / My labour is no
easier / but now I know I'm not alone. / I find new heart each time I think /
upon that windy day. / And if one day she comes to you, / drink deeply from
her words so wise, take courage from her as your prize / an say hello for me.
Ref.

